

Clostridium difficile – Weitere Ausbreitung durch gefährliche Variante 027 befürchtet

15.10.2007, 10:02 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *tgcBIOMICS GmbH*

Clostridium difficile ist ein Darmbakterium, dass ca 5% der normalen Bevölkerung aber bereits ca 30% der Patienten im Krankenhaus besiedelt. Unter besonderen Umständen wird durch eine Infektion eine lebensbedrohliche Durchfallerkrankung ausgelöst. Im Raum Trier sind im September/Oktober 2007 zwei Personen im Krankenhaus verstorben. Nun wird vermutet, dass eine neue gefährliche Variante (Ribotyp 027) aus den westlichen Nachbarländern auch den Weg nach Deutschland gefunden hat.

An der Universität Mainz wird das Bakterium und seine Erkrankung seit Mitte der 80'er Jahre intensiv untersucht. Erst im März 2007 hat das Labor von Prof. von Eichel-Streiber (Medizinische Mikrobiologie) zusammen mit Kollegen der Immunologie und der Firma Proteosys (Mainz) in der renommierten wissenschaftlichen Zeitschrift „Nature“ veröffentlicht, dass die Toxine des Bakteriums ein Enzym enthalten, das erst nach Zusammentreffen mit einem Faktor des Zellinnern aktiv wird und so die Giftwirkung innerhalb der Zelle freisetzt. Daraus ergeben sich neue Zugänge für die Therapie der Erkrankung.

Die Mainzer Firma tgcBIOMICS meldet nun, dass sie die Methoden zur Diagnose der gefährlichen *Clostridium difficile* Variante 027 beherrscht und eine Absicherung der Diagnosestellung mit Hilfe von gentechnischen Analysen innerhalb weniger Tage erfolgen kann. Die Firma wird mit ihren Verfahren das Mainzer Konsiliarlabor des Robert-Koch-Instituts (RKI, Berlin) in seiner diagnostischen Arbeit unterstützen. Erster Kunde ist derzeit ein Gesundheitsamt, das in die Untersuchungen des lokalen Ausbruchs im Raum Trier eingebunden ist.

Nach Expertenmeinung wird sich die 027 Variante von *Clostridium difficile* weiter ausbreiten, so dass bei ungeklärten Durchfällen in Krankenhäusern oder auch zunehmend in den Praxen der niedergelassenen Ärzte dieses Bakterium im Einzelfall auszuschließen ist.

Portrait

Die tgcBIOMICS GmbH wurde 1999 von den zwei international renommierten Mikrobiologen Prof. Dr. Christoph von Eichel-Streiber und Prof. Dr. Trinad Chakraborty gegründet. Basis für das Gründungskonzept war ein 1997 von den Wissenschaftlern angemeldetes Patent zum TGC-Verfahren. Im Oktober 2000 startete das operative Geschäft; durch den Umzug 2001 in die Geschäftsräume und Labors im BioPark-Mainz wurden optimale Voraussetzungen für ein weiteres dynamisches Wachstum geschaffen. Im Biopark verfügt tgcBIOMICS über alle Genehmigungen nach dem Infektionsschutzgesetz und dem Gentechnikgesetz. Die Dichte an wissenschaftlichen Einrichtungen, die räumliche Nähe zu anderen pharmazeutischen Herstellern sowie der europäischen Finanzmetropole Frankfurt am Main tragen zur hohen Attraktivität des Standortes bei. tgcBiomics versteht sich als modernes Dienstleistungsunternehmen in der Biotechnologie für die Pharma- und Diagnostika-Industrie. Entstanden aus einer Arbeitsgruppe des Instituts für Medizinische Mikrobiologie der Universitätsklinik Mainz im Jahre 1999, hat sich tgcBIOMICS hauptsächlich als Spezialist für komplexe Aufgabenstellungen einen sehr guten Ruf erarbeitet.

News-ID: 164154 • Views: 129 (Stand: 20.09.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/164154/Clostridium-difficile-Weitere-Ausbreitung-durch-gefaehrliche-Variante-027-befuerchtet.html>